

Vor unseren Augen

- Entdeckungen aus der biblischen Prophetie -

von Jeff Pippenger

9. Die Reinigung der Gemeinde GOTTES - Teil 4. -

„Denn die Zeit ist da, daß das Gericht anfängt an dem Hause GOTTES. Wenn aber zuerst an uns, was wird es für ein Ende nehmen mit denen, die dem Evangelium GOTTES nicht glauben?“ (1 Petrus 4:17)

In den bisherigen Lektionen konnten wir nach der inspirierten Schrift sehen, was dem Sonntagsgesetz vorausgeht. Gleichzeitig haben wir versucht das Sonntagsgesetz zu umschreiben, die zwei Richtungen beinhaltet: (1) zwingt das Sonntag einzuhalten und (2) verfolgt die Sabbathalter. Dieses Sonntagsgesetz erfüllt die Schrift aus der **Offenbarung 13:11** und das ist der Zeitpunkt wo GOTT Seine Gemeinde bereinigt.

Wir werden nachfolgend einige Bibeltexte anschauen, durch welche ersichtlich sein wird, wie GOTT Seine Gemeinde bereinigen wird. Die gezeigten Beispiele und Veranschaulichungen stehn im Zusammenhang mit dem Sonntagsgesetz. Wenn wir die Gleichnisse von CHRISTUS von näher betrachten, dann werden wir sehen, daß sie Lektionen über das Sonntagsgesetz beinhalten.

GOTTES Siegel oder das Mahlzeichen des Tieres?

„Wenn dir das Licht der Wahrheit dargelegt worden ist, das den Sabbat des vierten Gebotes klar offenbart und zeigt, dass es für die Sonntagsheiligung keine Grundlage im Worte GOTTES gibt, und du dennoch an dem falschen Ruhetag festhältst und dich weigerst, den Sabbat zu heiligen, den GOTT „meinen heiligen Tag“ nennt, dann empfängst du das Malzeichen des Tieres. Wann findet diese Entscheidung statt? — Wenn du der Verordnung gehorchst, die dir befiehlt, am Sonntag keine Arbeit zu tun und GOTT anzubeten, während dir gleichzeitig bewusst ist, dass es kein einziges Wort in der Bibel gibt, das zeigt, dass der Sonntag etwas anderes als ein gewöhnlicher Arbeitstag ist, dann entscheidest du dich bewusst für den Empfang des Malzeichens des Tieres und lehnt das Siegel GOTTES ab. Wenn wir dieses Malzeichen an Hand oder Stirn empfangen, muss das Gericht, das über die Ungehorsamen angedroht worden ist, auf uns fallen. Aber das Siegel des lebendigen GOTTES wird denen aufgedrückt werden, die gewissenhaft den Sabbat des Herrn halten.“ (Review and Herald, 27. April 1911)

Beim Erlaß des Sonntagsgesetzes wird eine Trennung stattfinden. Zuerst im Adventismus, dann für diejenigen die außerhalb des Adventismus stehen. Wir werden dem Sonntagsgesetz entgegenstehen müssen und alle die in der Zeit leben werden, werden aufzeigen müssen, was für ein Charakter sie für die persönliche Prüfung vorbereitet haben die ihnen bevorsteht. Sie haben ihren Charakter somit für das Mahlzeichen des Tieres oder den Siegel GOTTES vorbereitet.

Für die Krise des Sonntagsgesetzes gibt uns die Schwester White sehr wichtige Lehre – und wahrscheinlich kennen wir alle diese Lehre welche sich an das Gleichnis der zehn Jungfrauen bindet: **der Charakter entwickelt sich niemals in der Krisenzeit!** In der Zeit der Krise kann man nur noch beweisen! Beim Erlaß des Sonntagsgesetzes wird es sich herausstellen, ob wir unseren Charakter dem CHRISTUS oder dem Antichristus vorbereitet haben.

Gold oder Schlacke?

„Mir wurde die Vorsorge GOTTES für Seine Kinder gezeigt und dass jede Prüfung in dem verfeinernenden, reinigenden Prozess unter Seinem Volk einige als Schlacke entlarvt. Nicht immer erscheint das feine Gold. In jeder geistlichen Krise fallen einige der Versuchung anheim. Die Sichtung GOTTES fegt ganze Scharen wie trockene Blätter hinweg. Wohlergehen vervielfacht die Menge der bekennenden Gläubigen. Widerwärtigkeiten treiben sie wieder aus der Gemeinde hinaus. Sie sind eine Menschenklasse, deren Gesinnung nicht unerschütterlich in GOTT gegründet ist. Sie gehen von uns, weil sie nicht Teil von uns sind. Denn wenn sich aufgrund des Wortes Trübsal oder Verfolgung erhebt, nehmen viele daran Anstoß.“ (Testimonies IV, 89)

Das passierte während jeder Glaubenskrise. Beim Erlaß des Sonntagsgesetzes – während der größten Glaubenskrise – werden das Gold und die Schlacke sich sicherlich voneinander trennen!

Klug oder töricht?

„Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen aus Matthäus 25 symbolisiert auch die Erfahrung der Adventgemeinde.“ (The Great Controversy, 393)

Wenn wir den Adventismus verstehen wollen dann müssen wir **Matthäus 25** verstehen. Dessen Wahrheit wird durch folgende Aussage noch schärfer hervorgehoben.

„Ich werde oft auf das Gleichnis der Zehn Jungfrauen hingewiesen, von denen fünf töricht und fünf klug waren. **Dieses Gleichnis hat sich bis zum letzten Buchstaben erfüllt und wird sich noch einmal detailgetreu erfüllen**, denn es hat eine besondere Anwendung auf diese Zeit. Es hat sich erfüllt und wird bis zum Ende der Zeit gegenwärtige Wahrheit sein, so wie die dritte Engelsbotschaft.“ (*Review and Herald, 19. August 1890*)

Der Charakter ist nicht übertragbar!

„Niemand sollte dem Beispiel der törichten Jungfrauen folgen und denken, dass es sicher ist, bis zu der Krise zu warten, bevor man sich an die Vorbereitung des Charakters macht, der einen in dieser Zeit bestehen lässt. Es wird dann zu spät sein, sich um die Gerechtigkeit Christi zu bemühen, wenn die Gäste schon gerufen und geprüft werden. **Jetzt ist die Zeit, die Gerechtigkeit Christi anzuziehen** - das Hochzeitskleid, das dich tauglich macht, an dem Hochzeitsmahl des Lammes teilzunehmen. In dem Gleichnis wird dargestellt, wie die törichten Jungfrauen um Öl betteln und ihnen ihre Bitte abgeschlagen wird. Dieses Bild symbolisiert diejenigen, die sich nicht vorbereitet haben, indem sie einen Charakter entwickelt haben, der in der Zeit dieser Krise bestehen kann. Es ist so, als ob sie zu ihrem Nächsten gehen und sagen: Gib mir deinen Charakter, oder ich gehe verloren.“

„Die Klugen konnten ihr Öl nicht an die verlöschenden Lampen der törichten Jungfrauen weitergeben. **Der Charakter ist nicht übertragbar**. Man kann ihn nicht kaufen oder verkaufen, er muss erarbeitet werden. Der Herr hat jedem Einzelnen die Gelegenheit gegeben, sich einen rechtschaffenen Charakter während der Stunden der Gnadenzeit anzueignen. Er hat jedoch nicht eine Möglichkeit vorgesehen, bei der ein Mensch einem anderen seinen eigenen Charakter weitergeben kann, den er sich durch schwierige Erfahrungen angeeignet hat, indem er die Lektionen des großen Lehrers für sich angenommen hat, so dass er in der Trübsal Geduld und einen Glauben üben kann, der Berge versetzt. Es ist unmöglich, den Wohlgeruch der Liebe zu übertragen - einem anderen Liebenswürdigkeit, Anstandsgefühl und Durchhaltevermögen zu übertragen. **Es ist unmöglich, die Liebe zu GOTT und den Menschen, die jemand in seinem Herzen hat, in das Herz eines anderen umzugießen.**“

„Aber der Tag kommt, und er steht kurz bevor, wenn jeder Zug unseres Charakters durch ganz bestimmte Versuchungen offenbart werden wird. Diejenigen, die ihren Grundsätzen treu bleiben, die bis

zum Ende Glauben üben, werden diejenigen sein, die sich während der vorhergehenden Stunden ihrer Gnadenzeit in Prüfung und Versuchung als treu erwiesen haben und einen **CHRISTUS-ähnlichen Charakter** gebildet haben. Wer eine enge Beziehung zu CHRISTUS gepflegt hat, wer durch Seine Weisheit und Gnade Teilhaber der göttlichen Natur geworden ist, wird zu dieser Gruppe gehören. Aber kein Mensch kann einem anderen Herzensübergabe und edle Gesinnung übertragen, um damit dessen Mangel mit seiner moralischen Kraft auszugleichen. Jeder von uns kann viel für den anderen tun, indem er den Menschen ein CHRISTUS ähnliches Vorbild vorlebt, und sie so dazu bewegt, selbst zu CHRISTUS zu gehen, um die Rechtschaffenheit zu erlangen, ohne die sie im Gericht nicht bestehen können. Die Menschen sollten sich unter Gebet und mit Sorgfalt Gedanken über dies wichtige Anliegen der Charakterbildung machen und ihren Charakter nach dem göttlichen Muster formen.“ (*The Youth's Instructor, 16. Januar 1896*)

Beim Erlaß des Sonntagsgesetzes erfolgt die Trennung der klugen und törichten Jungfrauen aus dem Adventismus!

„**Der Charakter beweist sich in einer Krise**. Als die ernste Stimme um Mitternacht verkündigte: „Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus ihm entgegen“, erwachten die schlafenden Jungfrauen von ihrem Schlummer und es wurde offenbar, wer für dieses Ereignis Vorbereitungen getroffen hatte. Beide Gruppen wurden überrascht, aber eine war für den Notfall vorbereitet und die andere Gruppe erwies sich als unvorbereitet. **Der Charakter erweist sich durch die Umstände**. Notsituationen bringen das wahre Metall des Charakters zum Vorschein. **Ein plötzliches und unerwartetes Unglück, ein schmerzlicher Todesfall oder eine Krise, eine unerwartete Krankheit oder Seelenqual, etwas, das die Seele dem Tod ins Angesicht sehen lässt, wird die wahre innere Beschaffenheit des Charakters zum Vorschein bringen**. Es wird sich erweisen, ob der Mensch wirklich echten Glauben an die Verheißungen des Wortes GOTTES besitzt oder nicht.“ „Es wird sich erweisen, ob die Seele durch die Gnade getragen wird oder nicht, ob Öl in dem Gefäß und der Lampe ist.“

„**Prüfungszeiten werden an jeden von uns herantreten**. Wie verhalten wir uns, wenn wir auf dem Prüfstand GOTTES sind? Verlöschen unsere Lampen? Oder erhalten wir sie am Brennen? Sind wir durch unsere Verbindung mit IHM, der voller Gnade und Wahrheit ist, vorbereitet auf jede Notsituation? Die fünf klugen Jungfrauen konnten ihren Charakter nicht an die fünf törichten Jungfrauen weiterreichen. **Der Charakter muss von jedem einzelnen von uns entwickelt werden.**“ (*Review and Herald, 17. Oktober 1895*)

Die Prüfungszeit, die am Ende der Zeit unseren Charakter beweist, ist nichts anderes als die Krise des

Sonntagsgesetzes: der Punkt aus dem Gleichnis der zehn Jungfrauen wo die Gnadenzeit geschlossen wird.

„Das Öl ist die Gerechtigkeit Christi. Es stellt den Charakter dar, und Charakter ist nicht übertragbar. Kein Mensch kann ihn anstelle eines anderen erlangen. Jeder muss für sich selbst einen Charakter entwickeln, der von jedem Sündenfleck gereinigt ist.“ (*Testimonies to Ministers*, 233)

Wir müssen es wissen, daß in der biblischen Prophetie die Symbole einen ersten, zweiten, dritten und manchmal auch einen noch tieferen Verständnis haben! Den Symbolen können auch mehrere Verständnisse zugeordnet werden. Im Allgemeinen, wenn wir Adventisten gefragt werden was das Öl aus dem Gleichnis der zehn Jungfrauen symbolisiert, alle von uns beantworten es mit dem „HEILIGEN GEIST“. Das stimmt auch. Aber gleichzeitig kann man es auch als bezugnehmend auf unseren Charakter verstehen.

Einer der Gründe weswegen wir den Charakter betonen müssen ist: wenn wir als Adventisten das Gleichnis der zehn Jungfrauen lesen und damit anfangen es an die Zeit des Sonntagsgesetzes anzuwenden, wissen wir, daß eine Trennung stattfinden wird und, daß die Gnadenzeit sehr nahe dem Ende ist. Wir mögen das aber nicht hören... Deswegen, wenn wir fragen was das Öl symbolisiert geben wir die Antwort der HEILIGE GEIST, weil die Antwort richtig ist und seelisch zufriedenstellend. Wir mögen nicht die Antwort zu geben, daß das Öl nichts anderes ist als unser Charakter, weil wenn das Charakter ein Teil dieses Gleichnisses ist, dann sind wir persönlich davon betroffen. Dann würden wir auch verstehen, daß wir beim Kommen der Krise über so einen Charakter verfügen müßten, der der Welt Zeugnis über CHRISTUS ablegt.

„Der Zustand der Gemeinde, wie er durch die törichten Jungfrauen dargestellt wird, wird auch als der Zustand der Gemeinde Laodizea beschrieben.“ (*Review and Herald*, 19. August 1890).

Unkraut oder Weizen?

„Unkraut und Weizen sollen bis zur Ernte gemeinsam wachsen; die Ernte ist das Ende der Gnadenzeit.“ (*Christ's Object Lessons*, 71).

Laut der Lehre der inspirierten Schrift bedeutet die Krise das Ende der Gnadenzeit. Das ist das Ende der Gnadenzeit! Mehrere von denen die die Wahrheiten über das Sonntagsgesetz sehen zweifeln daran, daß beim Erlaß des Sonntagsgesetzes die Gnadenzeit zu Ende ist! Dann wird der Unkraut und der Weizen voneinander getrennt! Es ist eine akzeptierte Tatsache, daß zurzeit der Unkraut und der Weizen in der Gemeinde zusammen wachsen. Wann wird die Gemeinde bereinigt? Beim Erlaß des Sonntagsgesetzes. Beim (ersten) Sonntagsgesetz ist

die Gnadenzeit der Adventisten vorbei. Dann wird das Unkraut vom Weizen getrennt.

„Das Gleichnis der Zehn Jungfrauen wurde von CHRISTUS selbst gegeben und jede Einzelheit sollte sorgfältig studiert werden. Es wird eine Zeit kommen, wo die Tür verschlossen ist. Wir gehören entweder zu den klugen oder zu den törichten Jungfrauen. Wir können heute nicht die Unterscheidung treffen, noch haben wir die Autorität, zu sagen, wer zu der jeweiligen Gruppe gehört. Es gibt solche, die die Wahrheit bekennen, obwohl ihr Leben nicht rechtschaffen ist und diese erscheinen äußerlich kluge Jungfrauen zu sein.“ (*Manuscript Releases*, Bd. 16, 270)

Die Jungfrauen, das Unkraut, das Gold und die Schlacke sind Teile der gleichen Geschichte. Die Trennung dieser unterschiedlichen Symbole wird sich beim gleichen geschichtlichen Ereignis (beim Sonntagsgesetz) erfüllen. Diesen Mittel setzt GOTT ein um Seine Gemeinde zu bereinigen.

Seit 1890 hat Stanton angefangen zu lehren, daß die Gemeinschaft der Siebenten Tags Adventisten Babylon sei und, daß der Laute Ruf uns auffordert sie zu verlassen. Über mehr als 100 Jahre lang sind manche unserer Brüder bei der falschen Interpretation dieser Frage gefallen. Wenn sie aber erkannt hätten, daß in der Gemeinde GOTTES auch manches falsch läuft, aber GOTT selbst wird es sein der Seine Gemeinde auf Seine Art und zu einem von Ihm gewählten Zeitpunkt bereinigen wird, dann hätten sie nicht geschwankt und sie wären nicht gefallen.

Schafe oder Böcke?

„Es gibt zwei Klassen in der Welt - hier die Verfechter von Wahrheit und Reinheit, dort die Verfechter von Irrtum und Verderbtheit. Jede Seele sollte sich die ernste Frage stellen: Was ist Wahrheit? Am Ende werden wir alle entweder zu der einen oder der anderen Menschenklasse gehören; in welcher Gesellschaft möchtest du vorgefunden werden, wenn JESUS mit den Wolken des Himmels kommt? ... Wenn CHRISTUS dann die Gerechten von den Ungerechten scheidet, so wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, und die Schafe zu seiner Rechten stellt und die Böcke zu seiner Linken, dann werden wir alle auf der rechten Seite stehen wollen. Wir werden es dann nicht als Ehre ansehen, zusammen auf einer Seite mit den Massen zu stehen, die auf Wegen der Übertretung gegangen sind.“ (*Review and Herald*, 13. Januar 1885).

Diese zwei Menschengruppen sind vorhanden sowohl in der Gemeinde als auch außerhalb der Gemeinde. Diejenigen die neben dem Irrglauben ausharren ... tragen Babylon, die „Frau“ in sich.

Das hochzeitliche Kleid

Die gleiche Botschaft erscheint in unterschiedlichen Bildern und der HEILIGE GEIST gibt uns jede Möglichkeit dazu, daß wir jede solche Wahrheit verstehen, die mit der Bereinigung der Gemeinde beim Sonntagsgesetz im Zusammenhang steht.

„Die Tage unserer Gnadenzeit gehen schnell zuende. Das Ende ist nahe. Uns ist die Warnung gegeben worden: „Habt acht auf euch selbst, dass eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Trunkenheit und Sorgen des Lebens, und jener Tag unversehens über euch kommt!“ **Lukas 21:34**. Habt acht, dass ihr nicht unvorbereitet angetroffen werdet. Habt Acht, dass ihr bei dem Fest des Königs nicht ohne das hochzeitliche Kleid da steht.“

„Der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.“ „Glückselig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht entblößt einhergeht und man seine Schande sieht!“ **Matthäus 24:44; Offenbarung 16:15.**“ (*Christ's Object Lesson*, 319).

Hesekiel 8-12

„Studiert das neunte Kapitel von Hesekiel. **Diese Worte werden sich buchstäblich erfüllen.**“ (*Manuscript Releases*, Bd 18, 236)

Der erste Punkt den wir wissen müssen ist, daß die Vision im Kapitel 9 nicht im Vers 1 anfängt. Die Vision aus dem Kapitel 9 fängt schon im Kapitel 8 an und geht über Kapitel 9 hinaus. Die Schwester White konzentriert sich hier auf Kapitel 9, aber wir können nur so den Kapitel 9 genau verstehen, wenn wir die Zusammenhänge verstehen in dem sie erscheint.

Diese Vision sagt uns, wie die Gemeinde GOTTES bereinigt wird. Im Kapitel 8 wird uns mitgeteilt was mit der Unkraut passieren wird, was mit den törichten Jungfrauen passieren wird und was mit denen passieren wird die keine Hochzeitskleider besitzen. Im Kapitel 8 sehen wir, daß sich diese vor der Sonne verbeugen.

Im Kapitel 9 lesen wir über eine Menschengruppe, dessen Glieder seufzen und stöhnen wegen der in Jerusalem befindlichen Ekelhaftigkeiten. Diese werden versiegelt. Über was handelt die Geschichte dieser Vision? Darüber, wer versiegelt wird und wer das Mahlzeichen des Tieres beim Erlaß des Sonntagsgesetzes annimmt.

Aber in dieser Vision wird im 10-ten Kapitel die Linie gezogen. Im Vers 2 und 3 muß ein Engel noch brennende Kohle vom Altar nehmen und muß sie auf Jerusalem werfen. In Zeugnissen Kapitel 5 - bezüglich dieser Vision – sagt Schwester White, daß hier über die Adventgemeinde die rede ist. Sie sagt auch, daß die brennende Kohle ein Symbol (Bild) für die Reinigung ist.

Diese Vision Hesekiels spricht darüber, wie GOTT Seine Gemeinde reinigen wird.

„Hier sehen wir, dass **die Gemeinde — das Heiligtum des Herrn** — als erstes die Auswirkungen des Zornes GOTTES zu spüren bekam. Die **Ältesten, denen GOTT großes Licht gegeben hatte und die die geistlichen Interessen des Volkes als Wächter wahren sollten**, hatten das in sie gesetzte Vertrauen verraten.“ (*Testimonies V*, 211)

Widerspricht das alles der Geschichte von Nehemia? Oder der Geschichte von **4 Mose 22**? Nein. Sie sind im Einklang miteinander. Es wird Kummer geben in GOTTES Gemeinde. GOTT wird diese Probleme beim Erlaß des Sonntagsgesetzes lösen.

„Wir befinden uns inmitten der Gefahren der letzten Tage, die Zeit wird bald kommen, wo **sich die Prophezeiung aus Hesekiel 9 erfüllt**. Diese Weissagung sollte sorgfältig studiert werden, denn sie wird sich wortwörtlich erfüllen. **Studiert auch das 10. Kapitel, wo dargestellt wird, wie die Hand GOTTES die Umsetzung aller Unternehmungen Seiner vorbereiteten Werkzeuge in Vollkommenheit und Harmonie leitet. Auch das 11. und 12. Kapitel sollte unsere kritische und tiefe Aufmerksamkeit erhalten.** Wir sollten diese Prophezeiungen auf unseren Knien vor GOTT studieren; wenn wir nicht die Stolpersteine entfernen, die durch unsere verkehrte Gesinnung in den Weg vieler gelegt worden sind, die mit uns verbunden waren, wird GOTT Sein Angesicht gänzlich von **uns und unseren Gesinnungsgenossen abwenden.**“ (*The 1888 Materials*, 1303)

Und er redete mit dem Mann, der das leinene Gewand trug, und sagte: Geh hinein zwischen das Räderwerk unter dem Cherub und **fülle deine Hände mit glühenden Kohlen, die zwischen den Cherubim sind, und streue sie über die Stadt!** Da ging er vor meinen Augen hinein. **Hesekiel 10:2. “Die glühende Kohle ist ein Sinnbild für die Reinigung.”** (*Review and Herald*, 16. Oktober 1888).

Durch die Krise beim Sonntagsgesetz wird GOTT Seine Gemeinde bereinigen.

Wird es noch eine Organisierte Gemeinde nach dem Erlaß des Sonntagsgesetzes geben?

Nach dem Erlaß des Sonntagsgesetzes wird GOTT selbst die Arbeit in Seine Hände nehmen. Die Logik der Informationen über das Sonntagsgesetz ist, daß unser organisierter (also die Körperschaft) Aufbau nach dem Sonntagsgesetz nicht weiter bestehen wird. Es ist irrelevant ob alle Personen aus dem Aufbau der Körperschaft je ein Hensch oder alle Personen je ein Judas sind. Nicht darüber ist die rede hier. Nicht über die Menschen aus der Aufbau der Körperschaft ist hier die rede. Es ist die rede über die Wahrheit, welche nach dem Erlaß des Sonntagsgesetzes geschehen wird.

Das Sonntagsgesetz besteht daraus, dass wir zum heiligen des Sonntags gezwungen und dass wir wegen des Einhaltens des Sabbats verfolgt werden. Wenn alle im Aufbau der Körperschaft beim Erlass des Sonntagsgesetzes treu bleiben, was werden sie dann tun? Halten (weiterhin) den Sabbat und Aufgrund des erlassenen Gesetzten schließen sie den Aufbau der Körperschaft. Das wird geschehen, wenn alle treu bleiben.

Wenn aber alle untreu bleiben (werden)? (Auf gar keinem Fall behaupten wir, daß es so sein wird!). Dann werden sie nicht genug Seelische Kraft haben, um zu bestehen. Wer sind die ersten, von denen sich der HEILIGE GEIST zurückzieht? Welche Menschengruppe wird ER als erstes verlassen? Diejenigen die mit großem Licht und große Möglichkeiten ausgestattet wurden (wir haben einen Text dazu in unsere vorrige Lektion schon gelesen). Sie werden nicht genug Seelische Kraft haben um zu bestehen. Es ist nicht genau bekannt, was sie tun werden – vielleicht behalten sie die Organisation und ändern es ab auf „Den Ersten Tag Haltenden Adventisten“.

Es ist eine Tatsache, daß der Aufbau der Körperschaft nicht nach dem Zeitpunkt des Erlasses des Sonntagsgesetzes weiter bestehen wird. Hier wird GOTT die Arbeit in Seine Eigene Hände nehmen, ähnlich wie in den Tagen des Pfingstens sowie ähnlich wie beim Mitternachtsruf, die im Jahre 1843 – 1844 unsere ganze Erde durchdrungen hat.

Das wird es sein wenn GOTT „perfekt und harmonisch durch seine auserwählte Mitteln arbeitet“ - wenn ER Seine Gemeinde beim Erlaß des Sonntagsgesetzes bereinigt.

Daniel 3

„Trübsal und Verfolgung wird an alle die herantreten, die im Gehorsam dem Wort GOTTES gegenüber sich weigern, den falschen Ruhetag anzubeten. Gewalt ist das letzte Mittel jeder falschen Religion. Zuerst versucht man es mit **verlockenden Methoden**, so wie der König von Babylon, **der die Macht der Musik und äußerlichen Show einsetzte**. Auf jeden, den diese von Satan inspirierten **Verlockungen** nicht zur Anbetung des Bildes verführen konnten, warteten schon die gierigen Flammen des Ofens, um ihn zu verzehren. **So wird es auch heute sein.**“ (Signs of the Times, 6. Mai 1897)

„**Wenn** das Gesetz GOTTES für ungültig erklärt wird, **wenn** Sein Name entehrt wird, **wenn** es als Untreue den Landesgesetzen gegenüber ausgelegt wird, den siebenten Tag als Sabbat zu halten, **wenn** Wölfe in Schafskleidern in ihrer Blindheit und Herzensverhärtung versuchen werden, das Gewissen zu beherrschen, sollten wir dann unsere Treue zu GOTT aufgeben? Nein, niemals. Der

Gesetzesübertreter ist mit einem satanischen Hass gegen alle erfüllt, die den Gesetzen GOTTES gegenüber treu sind, aber der Wert des Gesetzes GOTTES als Lebensregel **muss klar hervortreten**. Der Glaubenseifer derjenigen, die GOTT gehorchen, wird noch wachsen, **wenn** Welt und Kirche sich vereinen, um das Gesetz für ungültig zu erklären.“

„Sie werden mit dem Psalmisten sagen: „Ich liebe deine Gebote mehr als Gold, ja, als feines Gold“. [Psalm 119:127]. Dies wird mit Sicherheit der Fall sein, **wenn das Gesetz GOTTES durch ein nationales Gesetz für ungültig erklärt wird. Wenn der Sonntag erhöht und per Gesetz untermauert wird, dann werden die Prinzipien, die das Handeln der Kinder GOTTES bestimmen, sich vor den Augen aller als dieselben Prinzipien erweisen, nach denen die drei Hebräer handelten, als Nebukadnezar ihnen befahl, das goldene Standbild in der Ebene Dura anzubeten. Wir können klar erkennen, was unsere Pflicht ist, wenn die Wahrheit vom Irrtum überrannt wird.**“ (Manuscript Releases, Bd 13, 71).

„**Die Geschichte wird sich wiederholen. Eine falsche Religion wird erhoben werden. Der erste Tag der Woche, ein gewöhnlicher Arbeitstag, der in keinsten Weise irgendwelche Heiligkeit besitzt, wird aufgerichtet werden, genauso wie das Standbild von Babylon.**“ (Signs of the Times, 6. Mai 1897)

„Es gibt Tausende über Tausende, die die Standarte des weltlichen Ruhetages aufrichten, indem sie das vom Menschen der Sünde geschaffene Bild des Papsttums erhöhen. **Die Kirche betet das Bild des Tieres an und empfängt das Malzeichen des Tieres, genauso wie die Einwohner Babylons das goldene Standbild anbeteten, das Nebukadnezar in der Ebene Dura aufgerichtet hatte.**“ (General Conference Daily Bulletin, 178–179).

Das dritte Kapitel von Daniel spricht über die Prüfung beim Sonntagsgesetz.

„Ein falscher Sabbat ist als Götzenbild aufgerichtet worden, so wie das goldene Standbild in der Ebene Dura. Und so wie Nebukadnezar, der König von Babylon, ein Gesetz erließ, dass alle, die sich nicht vor dem Standbild beugen und es anbeten würden, getötet werden sollten, so wird ein Erlass ergehen, dass alle, die nicht der Einrichtung des Sonntags Ehrerbietung erweisen, mit Gefängnis und Tod bestraft werden. Auf diese Weise wird der Sabbat des Herrn mit Füßen getreten werden. Aber der Herr hat erklärt: „Wehe denen, die ungerechte Gesetze erlassen, und den Schreibern, die bedrückende Vorschriften schreiben“. (Jesaja 10:1)

„Nahe ist der große Tag des HERRN; er ist nahe, und sehr rasch kommt er herbei! Horch, der Tag des HERRN! Bitter schreit dort auf der Held. Ein Tag des Zorns ist dieser Tag, ein Tag der Angst und der Bedrängnis, ein Tag des Ruins und der Zerstörung, ein Tag der Finsternis und des Dunkels, ein Tag des

Gewölks und des Wolkendunkels, ein Tag des Posaunenschalls und des Alarmblasens gegen die festen Städte und gegen die hohen Gebäuden (Türmen). Da will ich die Menschen ängstigen, dass sie herumtappen wie die Blinden; denn am HERRN haben sie sich versündigt; darum soll ihr Blut hingeschüttet werden wie Staub und ihr Fleisch wie Mist! Weder ihr Silber noch ihr Gold wird sie retten können am Tag des Zornes des HERRN, und durch das Feuer seines Eifers soll das ganze Land verzehrt werden; denn eine Vernichtung, einen plötzlichen Untergang wird er allen Bewohnern des Landes bereiten. (Zephaniah 1:14-18) Tut euch zusammen, sammelt euch, du Volk ohne Scham, ehe der Ratschluss sich erfüllt - wie Spreu [verweht], geht der Tag vorüber! - ehe der grimmige Zorn des HERRN über euch kommt, ehe der Tag des Zornes des HERRN über euch kommt! Sucht den HERRN, alle ihr Demütigen im Land, die ihr Sein Recht übt! Sucht Gerechtigkeit, sucht Demut; vielleicht werdet ihr Bergung finden am Tag des Zornes des HERRN!" (Zephaniah 2:1-3) (Manuscript Releases, Bd 14, 91).

Der hochmütige Assyrien (im 10-ten Kapitel von Jesaja)

Die Tematik von Jesaja 10, schon mit Vers 1 fängt es mit falschen Entscheidungen an. Wenn ihr schon mal Jesaja Kapitel 10 bis 14 gelesen habt, dann konntet ihr sehen, daß im Mittelpunkt der hochmütige Assyrien steht.

Wenn in **Jesaja 10:1** über das Sonntagsgesetz die rede ist und der Asyre eine böse und mächtige Person ist, dann symbolisiert Assyrien – Babylon also Rom und somit den Papsttum selbst.

„Wehe Assyrien, der Rute meines Zornes, der in seiner Hand den Stock meines Grimms trägt! Und es wird geschehen: „Wie meine Hand gefunden hat die Königreiche der Götzen, obwohl ihre Götzen mehr waren, als die zu Jerusalem und Samaria sind: sollte ich nicht Jerusalem tun und seinen Götzen, wie ich Samaria und seinen Götzen getan habe? Wenn einst der Herr sein ganzes Werk am Berg Zion und an Jerusalem vollendet hat, so will ich Vergeltung üben an der Frucht des überheblichen Herzens des Königs von Assyrien und an dem Trotz seiner hochfahrenden Augen!" (Jesaja 10:5, 10-12).

Hier spricht er über die gleiche Strafe, über das gleiche Ende, die auch den Nord König auferlegt wird. Das ist der letzte und endgültige Fall von Babylon.

„Deshalb spricht der Herrscher, der HERR der Heerscharen: Du mein Volk, das in Zion wohnt, fürchte dich nicht vor Assyrien, das dich mit der Rute schlägt und seinen Stock gegen dich erhebt nach der Weise Ägyptens! Denn es ist nur noch eine ganz kleine Weile, so ist der Grimm vorüber, und Mein Zorn [wendet sich] zu ihrer Vernichtung. Und der HERR

der Heerscharen wird eine Geißel über ihn schwingen, wie er Midian schlug am Felsen Oreb; und sein Stab wird über dem Meer sein, und zwar wie ER ihn einst gegen Ägypten erhob." (Jesaja 10:24-26)

In der Bibel können wir nur an drei Stellen über Oreb's Felsen lesen. Der eine ist da, wenn über das Papsttum die Rede ist: Oreb's Felsen.

Die andere Stelle ist in **Richter 7:25**, in der Geschichte von Gideon:

„Und sie fingen zwei Fürsten der Midianiter, Oreb und Seeb, und erschlugen Oreb am Felsen Oreb und Seeb bei der Kelter Seeb und jagten den Midianitern nach und brachten die Häupter Orebs und Seeb zu Gideon über den Jordan.“

Wenn wir in der Geschichte von Gideon nach der Bedeutung der Namen nachschauen, dann treffen wir da auf unterschiedliche Charaktere. Wir werden es aber auch sehen, daß nur die beiden einen Tiernamen als Namen hatten.

Die Bedeutung des Namen Oreb ist „Rabe“ – ein unreines Tier. Also bedeutet Oreb einen unreinen Tier in der biblischen Prophetie. Sie ist die hochmütige Assyrien, die zu seiner Zeit an den Fels Oreb kommt.

Aber hier findet auch Zeeb sein Ende. Die Bedeutung des Wortes Zeeb ist „Wolf“. Eine Charakteristik der Wölfe ist, daß sie in Rudeln jagen, sie sind organisiert. Diese beiden werden gleichzeitig ihren Tod finden.

In **Psalms 83** ist die dritte Stelle, wo man über diese Vernichtung lesen kann und das führt uns zu **Daniel 2** sowie zu **Offenbarung 17**.

„Sie sprechen: Kommt und laßt uns sie als Nation vertilgen, daß nicht mehr gedacht werde des Namens Israel! Denn sie haben sich beraten mit einmütigem Herzen, sie haben einen Bund gegen dich geschlossen: ...“ (Psalm 83:4-5)

Es ist die rede über ein Bündnis die aufgrund von **Psalms 83** in der Endzeit versucht das moderne Israel zu vernichten. Sie versammelten sich „mit einem Herz“. Es ähnelt an **Offenbarung 17** - an das „Ziel“ der 10 Könige. Ist fast gleich mit dem. Offenbart das Dasein dieses Bündnisses damit man es nachzählen kann.

Sie sprechen. „Kommt, wir wollen sie vertilgen, dass sie kein Volk mehr seien, dass an den Namen Israel nicht mehr gedacht werde!“ Ja, sie haben einen **einmütigen Beschluss gefasst, sie haben einen Bund gegen dich geschlossen:**

Die Zelte **Edoms-1** und die **Ismaeliter-2**, **Moab-3** und die **Hagariter-4**, **Gebal-5** und **Ammon-6** und **Amalek-7**, das **Philisterland-8** samt den Bewohnern von **Tyrus-9**. Auch **Assur-10** hat sich ihnen angeschlossen und ist den Söhnen Lots ein Beistand geworden. [**Moab-3** und **Ammon-6**]. (Sela.)

Mach es mit ihnen wie mit Midian, wie mit Sisera, wie mit Jabin am Bach Kison, die vertilgt wurden in

*Endor, zu Dünger wurden fürs Ackerfeld! **Mache ich Edlen wie Oreb und Seb**, wie Sebach und Zalmunna alle ihre Fürsten, sie, die sagen: “Wir wollen für uns in Besitz nehmen die Wohnungen GOTTES!” (Psalm 83:1-12).*

Lot sollen wir nicht mitrechnen da er schon über Moab und Amon dabei ist. In diesem Bündnis ist über 10 Feinde die rede die sich gegen GOTT stellen und die versuchen werden auch am Ende der Zeit das Volk GOTTES zu vernichten. Machen nicht das gleiche die 10 Könige aus **Offenbarung 17**? Aufgrund von zwei oder drei Zeugen soll jede Sache bestehen (**2 Korinther 13:1**).

In **Offenbarung 17** sind 10 Könige. Diese Könige haben erstmalig das Merkmal, daß sie alle sich das gleiche vorgenommen haben und versuchen werden, am Ende der Zeit, das Volk GOTTES zu vernichten.

In **Psalm 83** treffen wir uns erneut mit 10 Königen die auch das gleiche Ziel haben. Die Propheten der alten Zeiten haben alle über das Ende der Welt gesprochen! Der Psalm spricht über die Vernichtung dieser Könige. In der Geschichte von Gideon sind 2 Könige zusammen vernichtet worden und die Köpfe der beiden sind dem Gideon gebracht worden. Der Name des einen bedeutete einen unreinen Vogel, der Name des anderen ist der eines Tieres der in Rudel jagt. Der eine symbolisiert das Papsttum und das andere das böse Bündnis von der Endzeit die mit den 10 Hörnern beschrieben wird. Wir wissen, daß es 10 sind weil hier auch 10 erscheinen. Sie werden zusammen sterben, zusammen werden sie das Ende erreichen – das lehrt uns die biblische Prophetie. Werden die Könige der Erde nicht gleichzeitig ihr Ende finden dann, wenn der Stein an dem Fuß des Bildes aus **Daniel 2** fällt?

Die kämpfende und die siegreiche Gemeinde

„Hat GOTT keine lebendige Gemeinde? Er hat eine Gemeinde, aber es ist die kämpfende Gemeinde, nicht die siegende Gemeinde. Es tut uns leid, dass es unbrauchbare Glieder gibt, die wie Unkraut zwischen dem Weizen sind. JESUS sagte: „Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging davon. Als nun die Saat wuchs und Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut. Und die Knechte des Hausherrn traten herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen in deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? Er aber sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan! Da sagten die Knechte zu ihm: Willst du nun, dass wir hingehen und es zusammenlesen? Er aber sprach: Nein! Damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt. Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut

zusammen und bindet es in Bündel, dass man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!“ (Matth 13,24-30)”. (Testimonies to Ministers, 45)

Wenn es über die kämpfende und siegende Gemeinde die rede ist, verbindet Schwester White das mit dem Unkraut und dem Weizen. Also die Informationen über den Unkraut und den Weizen beziehen sich auf die kämpfende und die siegende Gemeinde. Die kämpfende Gemeinde ist mit dem Unkraut und den Weizen volle Gemeinde. Die siegende Gemeinde ist die Gemeinde ohne Unkraut. Die siegende Gemeinde wird ab dem Erlaß des Sonntagsgesetzes geben und das entspricht in allem dem was wir bis jetzt studiert haben.

*„Die Menschen können nicht ungestraft die Warnungen verwerfen, die GOTT ihnen in Gnaden sendet. In den Tagen Noahs wurde der Welt **eine Botschaft vom Himmel** gesandt, und ihre Rettung hing davon ab, wie sie **diese Warnungsbotschaft aufnehmen** würde. Weil man sie verwarf, zog sich der GEIST GOTTES von jenem sündigen Geschlecht zurück, das in den Wassern der Sintflut ums Leben kam. Zur Zeit Abrahams hörte die Gnade auf, für die schuldbeladenen Einwohner Sodoms zu flehen, und alle außer Lot mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern wurden von dem Feuer verzehrt, das vom Himmel herabfiel. So war es auch in den Tagen CHRISTI. Der SOHN GOTTES sagte den ungläubigen Juden jenes Geschlechts: „Euer Haus soll euch wüst gelassen werden.“” (Matthäus 23:38)*

„Die letzten Tage ins Auge fassend, erklärte dieselbe unendliche Macht hinsichtlich derer, welche „die Liebe zur Wahrheit nicht haben angenommen, auf dass sie selig würden“: ‘Darum wird ihnen GOTT kräftige Irrtümer senden, dass sie glauben der Lüge, auf dass gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glauben, sondern haben Lust an der Ungerechtigkeit.’ (2 Thess 2:16-12). „Wenn sie die Lehren seines Wortes verwerfen, entzieht GOTT ihnen Seinen GEIST und überlässt sie den Irrtümern, die sie lieben.” (The Great Controversy, 430–431)

Es ist erkennbar, daß in diesen Texten Schwester White die heiligen Geschichten nimmt und diese auf unsere Zeit projiziert. Die Geschichte der Bibel veranschaulicht uns das Ende der Welt.

Die Menschen werden als Warnung diese Botschaft **hören** und werden sich **nicht so sehr drum kümmern**. Sie meinen es ist besser wenn sie daneben vorbeigehen, aber sie werden nicht einmal wissen mit was sie es zu tun haben. Als Christen ist es ihre Verantwortung es zu **untersuchen** bevor sie daneben vorbeigehen!

*„Die Zeit der Prüfung steht uns kurz bevor, denn der laute Ruf des dritten Engels hat bereits begonnen mit **der Offenbarung der Gerechtigkeit Christi, dem sündenvergebenden Erlöser**. Damit beginnt das Licht*

des Engels zu scheinen, dessen Herrlichkeit die ganze Erde erfüllen soll. Denn es ist Aufgabe eines jeden, dem die Botschaft der Warnung gebracht worden ist, JESUS zu erhöhen, Ihn der Welt darzustellen, wie ER sich in Bildern (Typen) offenbart hat, in Symbolen vorgeschattet ist, wie ER in den Offenbarungen der Propheten dargestellt, in Seinen Lehren an Seine Jünger enthüllt wurde und in den wundervollen Wundern, die ER für die Menschenkinder wirkte. Durchsucht die Schriften; denn sie legen Zeugnis ab von IHM.“ (Selected Messages I, 363).

Die prophetische Botschaft ist die Botschaft des Lauten Rufes. Sie ruft die Wahrheit und die Erfahrung Christi hervor, weil sie uns diejenige Wahrheit sagt, daß **die Gnadenzeit im abschließen** ist. Wenn ich nicht über einen solchen vorbereiteten Charakter verfüge, damit ich zu den klugen Jungfrauen gehöre, zum Gold, zu dem Weizen, dann gehe ich verloren!!!

Wenn diese Wahrheit nicht fähig ist mich aus meinem Laodizea Zustand aufzuwecken, dann kann mich nichts mehr wecken! GOTT hat es verfügt, um mich dadurch zu wecken: **hier ist die Zeit um sich von der Sünde zu trennen, ansonsten gehst du verloren!** Das sagt uns der HEILIGE GEIST durch die prophetische Botschaft. Wenn ich mich entscheide, daß

ich diese Botschaft annehme und mein Leben in Einklang bringe mit dieser Wahrheit, dann wird GOTT mich in Wahrheit (in SEINER Wahrheit) abschließen.

“Die letzte große Auseinandersetzung liegt vor uns; aber all denjenigen, die GOTT lieben und Seinem Gesetz gehorchen, wird Hilfe zuteil werden, und die Erde, die gesamte Erde, soll mit der Herrlichkeit GOTTES erleuchtet werden. „Ein anderer Engel“ soll aus dem Himmel herniederkommen. Dieser Engel repräsentiert die Verkündigung des lauten Rufs, welcher von denen kommt, die sich bereit machen, kraftvoll, mit lauter Stimme zu rufen: “Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel.” (Offenb. 18:2)” (Review and Herald, 19. April 1906)

Es ist GOTTES Absicht Sein Volk zu reinigen. In den Ereignissen die vor unseren Augen geschehen sehen wir und aus dem Wort GOTTES lesen wir, daß dieses Ereignis nahe ist.

Amen